

NOSODEN



Bitte markieren Sie das Zutreffende! Ergänzen Sie Fehlendes!

NAME: _____

DATUM: _____

**Dr. med. Hamid Kermani
& Dr. med. Rojin James**

Fachärzte für Innere und Allgemeinmedizin

Akupunktur • Chirotherapie • Sportmedizin
Naturheilverfahren • Homöopathie • Reisemedizin

1.: In der Familie Diabetes, Karzinome, Tuberkulose / In früher Kindheit schwere Infekte, Pneumonie, Keuchhusten, Nägelkauen / Neurodermitis / keine oder erst späte Kinderkrankheiten/ Patienten, die nicht fiebern/ Verschlimmerung nach Impfungen/ EBV / Müdigkeit / Leistungsschwäche/ Schlafstörungen / Autoimmunerkrankungen / Allergien / Ekzeme / Hautprobleme / Nahrungsmittelunverträglichkeiten / Drüsenschwellungen / Zerebrale Störung, Retardierung, Mongoloide / Tics, Zuckungen / Karzinome / Café au Lait- Flecken/ Viele Muttermale / Blaue Skleren / Nebenhöhlenentzündungen / Raynaud / Verlangen : Schokolade(bittere) / Verlangen oder Abneigung : Salz, Milch, Fett, Eier, Früchte

Gemüt : Tiefe Furcht, Krebsangst / Erwartungs-, Prüfungsängste / übertriebenes Pflichtgefühl / peinlich genau in Kleinigkeiten, Gewissensangst / Aufopfernd, nachgiebig, angepasst / hartnäckig, eigensinnig / frühreifes, streng erzogenes, überangepasstes Kind / geschäftig / kein Selbstvertrauen / unterdrückte, fehlende Wut / Mitgefühl / braucht, gibt viel Liebe / Liebe zu Tieren, Natur, Lesen / empfindlich, schreckhaft / Verlangen Tanzen, Musik, Rhythmus/ Künstlertyp / reist gern / Freude an Gewitter / weinerlich, bei Erzählen, Krankheit / Tadeln greift an, leicht beleidigt / reizbar vor Menses/ Trost verschlechtert / Geist benommen, Denken erschwert / Interesselos, depressiv / Abneigung gegen Unterhaltung Folge von Schreck, langer Furcht, Schwermut / nach körperlichem oder sexuellem Missbrauch / seelisch empfindlich / starke Schlafstörung, oft schon seit früher Kindheit / schläft gern in Knie- Ellenbogen- Lage, auf Bauch / Modalitäten: Besser: nach kurzem Schlaf, unter fortgesetzter Bewegung / Schlechter: 17.00 / Besser oder schlechter durch Kaffee, Alkohol, Hitze, Kälte, Meer.

2.: Infektneigung / Chron. Katarrhe / unterentwickelte Kinder / Abmagerung / Hautprobleme mit Absonderungen, Juckreiz / Chron. Urogenitalbeschwerden/ Ödeme, Nephritis / Gelenke schmerzhaft, geschwollen, schwach / Steifigkeit / Ameisenlaufen, Taubheit / Zittern / Brennen(Zungenwurzel) / Aphten / Tumoren / Schwäche / Konzentrationsstörungen / Tumoren / Schweißneigung / viele verschiedene körperliche Symptome / intensive Gemütssymptome / Modalitäten : Schlechter : tags, 3-4 Uhr nachts, bei Hitze, Kälte, Feuchtigkeit, vor Gewitter , bei Berührung, im geschlossenen Raum/ Besser : bei frischer Luft, am Meer, abends, unbedeckt sein, durch Ausscheidungen .

3.: Ungesunde Haut mit viel Ausscheidungen und Juckreiz / kälteempfindlich / Hunger mitten in der Nacht / Schweißneigung / Kopfschmerzen / viele Kopfsymptome / Rückenschmerzen / Asthma / Übelkeit, Bauchschmerzen nach dem Essen / wenig Appetit, viel Durst / Gemüt düster, ängstlich / Schlechter durch Kaffee, Wetterwechsel, Winter / Besser durch Wärme, Schwitzen, Essen, Waschen.

4.: Erschöpfung, Schwäche besonders morgens / wandernde rheumatische Beschwerden / Schmerzen besonders nachts / Hautprobleme / Kopfschmerzen / viele Kopfsymptome / Gedächtnisstörung / Rückenschmerzen / Asthma / Verstopfung / Schlafstörungen / depressive Episoden / Modalitäten: Schlechter : Nachts, am Meer, im Sommer / Besser : tagsüber .

5.: Erschöpfung / Rückfallneigung / Infektneigung, Husten / Unruhige, schwächliche, appetitlose Kinder/ Abmagerung/ Schweißneigung, besonders nachts / wechselnde Beschwerden / Schläfrigkeit / Neurodermitis, chron. Hautprobleme/ Kopfschmerzen / Kopfsymptome / rheumatische Symptome / Rücken verspannt / Durchfall / Heißhunger auf Süßes / Stimmung reizbar, eigensinnig, unzufrieden, wechselnd / Zerstörungswut / Furcht vor Tieren / In der Familie Tuberkulose / Modalitäten : Schlechter durch Feuchtigkeit, Kälte, Wetterwechsel, Gewitter, Anstrengung, Bewegung, in geschlossenen Räume, beim Erwachen, durch Lärm, Aufregung / Besser : frische Luft, Musik

EINNAHMEEMPFEHLUNG FÜR EINE HOMÖOPATHISCHE HOCHPOTENZ ODER NOSODE



**Dr. med. Hamid Kermani
& Dr. med. Rojin James**

Fachärzte für Innere und Allgemeinmedizin

Akupunktur • Chirotherapie • Sportmedizin
Naturheilverfahren • Homöopathie • Reisemedizin

Bitte lösen Sie einmalig ca. 4-5 (bei Kindern 2-3) Globuli in ca. 200 ml Wasser auf.

Verrühren Sie kräftig mit einem Holz- oder Plastiklöffel (nicht Metall) und nehmen Sie über ca. ½ bis 1 Stunde verteilt alle paar Minuten einen kleinen Schluck. Diesen bitte nicht sofort runterschlucken, sondern noch etwas im Mund verweilen. Stoffe wie Kaffee, Tee, Drogen, auch Alkohol, Badezusätze oder ätherische Öle, Parfüme, Campher, Zahnpasten, Lutschtabletten und Inhalate können die Wirkung aufheben. Homöopathische Mittel sollten an einem kühlen, dunklen Ort aufbewahrt werden. Die Nähe von Handys, Mikrowelle, Magnetfeldern sollte ebenso vermieden werden wie der Einfluss von Röntgenstrahlung und Durchleuchtung am Flughafen. Die Mittel sind nebenwirkungsfrei. Es kann jedoch je nach Mittel und Gabe in seltenen Fällen zu Erstreaktionen kommen, die Sie mir ebenso wie positive Wirkungen mitteilen sollten. Die Gabe von Hochpotenzen, insbesondere Nosoden, sollte immer in Absprache mit mir erfolgen.

Bei positiver Wirkung sollte nur im Falle einer erneuten Verschlimmerung das Mittel nochmal genommen werden, besser aber erst nach einem Abstand von mindestens 2-3 Wochen. Bei einer gleichzeitigen Infusionsbehandlung sollte die Einnahme an Tagen, wo es Ihnen schlechter geht, nach Möglichkeit aber nicht zeitgleich mit der Infusion, die Ihnen auch helfen kann, erfolgen. Solange Ihnen das Mittel hilft, können Sie die Einnahme in diesen Abständen mehrfach wiederholen.

Auch eine kurmäßige Einnahme, z.B. dreimalig im Abstand von ca. 3 Wochen ist möglich.

Bei fehlender Wirkung kann die Gabe einer anderen Potenz oder eines anderen Mittels notwendig werden. Bitte sprechen Sie mich an oder übermitteln mir dies über das Praxisteam. In manchen Fällen verschreibe ich Ihnen eine LM-Potenz. Diese wird nicht einmalig, sondern in der Regel 1x tgl. genommen, z.B. 5-10 Tr. 1x tgl. für 3 Wochen, dann Wechsel auf eine andere Potenz. Bei Reaktionsblockaden kann die Gabe eines Umstellungsmittels notwendig sein. Auch diese Mittel erhalten Sie von mir: z.B. Sulfur D 12 1-3 x tgl. für 3 Tage oder Acidum formicicum D 30 1 x pro Woche 6 Wochen lang.

Für alle Rückfragen oder Mitteilungen bin ich persönlich oder über mein Praxisteam oder per Mail gern erreichbar!

Wilnsdorf Tel. 02739 47880 / Burbach Tel. 02736 2995300 / Email dr.hamid.kermani@gmx.de

Bitte notieren Sie Ihre Einnahmen und positive oder negative Reaktionen, die Sie bemerken:

Erstes Mittel:	Datum:	Wirkung: